

# Willkommen im Irrenhaus

**Thema der Woche:** Zirkus des Horrors gastiert mit neuer Grusel-Show in Hamm

VON SVENJA JESSE

Hamm. Zum zweiten Mal gastiert an diesem Wochenende der Zirkus des Horrors in Hamm. Für die neue Show von Romanza Circusproduction „Asylum“ verwandelt sich das Zirkuszelt in ein Irrenhaus. „Im Mittelpunkt steht der verrückte Psycho-Forscher Professore Salvatore dei Morti“, erklärte Zirkussprecher Kevin Leppien. Mit seinen haarsträubenden Behandlungsmethoden stieß der Professor bisher fast ausschließlich auf Unverständnis und Missachtung. Mit dem Zirkus des Horrors erhofft er sich, seine Methoden in allen Städten propagieren zu können und so den Durchbruch zu erringen. Er lässt Blinde wieder sehen, Lahme wieder gehen und Totge-

glaubte wieder tanzen, heißt es in der Ankündigung. Für die Besucher beginnt die Geschichte bereits beim Betreten des Zirkuszeltens. „Jeder Zuschauer bekommt am Eingang einen Besucherausweis für die Psychiatrie. Dann kommen sie in einen Gang, in dem bereits die ersten unheimlichen Gestalten warten“, so Leppien.

Die zwölf Nummern – von Akrobatik über Comedy bis hin zu spektakulären Stunts im Todesrad – sind Teil der Geschichte. „Es wird lustig, aber zum Teil auch gruselig“, so Leppien. Das Programm sei nichts für schwache Nerven. Kinder seien aber durchaus willkommen. Hamm ist der vierte Stop der Tour. Der Vorverkauf ist bereits gestartet. Einige Karten seien bereits verkauft, so Leppien.



Alle artistischen Nummern sind Teil der Geschichte rund um Professore Salvatore dei Morti und seine Patienten.